

Bislang 6000 Euro für Sternsinger

Bad Sassendorf – Rund 6000 Euro sind bislang bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion im Einzugsgebiet der Bad Sassendorfer Pfarrei Heilige Familie zusammengekommen. Das geht aus den aktuellen Pfarrnachrichten im Pastoralen Raum Soest hervor.

Corona-bedingt läuft die Aktion in diesem Jahr länger als zuletzt. „Gemeindemitglieder oder Mitbürger kommen noch immer in die Pfarrbüros oder an die Anlaufstellen und geben ihre Spenden ab. Oder sie nutzen die Möglichkeit der Spende auf den entsprechenden Kollektorkonten der Gemeinden“, heißt es in den Pfarrnachrichten. Daher handelt es sich bei den auf den Cent genau 6001 Euro nur um ein vorläufiges Ergebnis. Nur in der Soester Gemeinde St. Albertus Magnus (17.546,66 Euro) ist mehr gesammelt worden. Das Geld soll zeitnah an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen oder die entsprechenden Projekte weitergeleitet werden.

KALENDER

Freitag, 4. Februar
Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr, Jahnpark.
Gradiervork: 15 Uhr Führung, Rundbogen Gradiervork.

Sonntag, 6. Februar
Konzert: 15.30 Uhr „Bella Italia“, Trio Jassico, Kulturscheune.

Montag, 7. Februar
SPD Ortsverein: 19 Uhr Mitgliederversammlung, Haus Rasche.

Dienstag, 8. Februar
Themenabend – Pastoraler Raum Soest: 18 Uhr „Digitalisierung“, Bonifatiushaus.
Kino: 19.30 Uhr „Rosa Hochzeit“, Kulturscheune.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Börde-Therme: 9 bis 21 Uhr, 21 Uhr Mitternachtsschwimmen.

Sauna: 10 bis 22 Uhr
Saunzelt: 10 bis 17 Uhr; Anmeldung Telefon 02921/9433435, info@saunzelt.de

Lehrschwimmbaden: 15.30 bis 19.30 Uhr
Rathaus: 8 bis 12 Uhr

Mehrgenerationenhaus: Seniorenbüro und Taschengeldbörse: 10 bis 12 Uhr

Gäste-Information und Gemeindebüro: 9.30 bis 16.30 Uhr, 02921/9433456

Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Weslarn: 9 bis 13 Uhr Gemeindebüro, Diestrieder Str. 42 in Herzfeld, Telefon 02923/8039

Kath. Pfarrei Hl. Familie: St. Bonifatius - 10 bis 11 Uhr Pfarrbüro, 02921/55150

Evangelische Kirchengemeinde von Neugeseke: 9 bis 12 Uhr, Gemeindebüro, 02924/2128

Jugendzentrum: 15 bis 19 Uhr, 02921/53251

CORONA-SCHNELLTESTS
Seniorenheim Sonneneck
 Gartenstraße 1, Kontakt: 02921/59028203, https://app.no-q.info/bad-sassendorf-locator/locator/

Gemeinschaftspraxis Dres. Jesse und Engel, Bismarckstr. 3, Kontakt: 02921/55211

Dres. Mewes/Ostervinter-Esser, Bahnhofstraße 11, Kontakt: 02921/55227

Testzentrum Bad Sassendorf, Bahnhofstraße 20, https://bad-sassendorf-testzentrum.de/

IMPfZENTRUM
 Bahnhofstraße, 15 bis 21 Uhr, Termine unter Telefon 02377/8093204 oder www.wirimpfen-bad-sassendorf.de



In kleinen Schritten voran: Jakob Aust ist quasi seit Bestehen des KiTZ bei Physiotherapeut Friedrich Basner und Jutta Möllmann von der Therapieleitung in Behandlung. Wegen Jakobs Erkrankung ist jeder kleine Erfolg mit viel Training und Disziplin erreicht worden. FOTOS: DAHM

Das KiTZ hilft Kids seit zehn Jahren

Therapiezentrum für Kinder bietet spezielle neurophysiologische Behandlung

VON LUDGER TENBERGE

Bad Sassendorf – Mittwochs geht's ins KiTZ: Dieser Termin ist für Jakob Aust gesetzt. Erst wird Physiotherapeut Friedrich Basner munter begrüßt, dann folgen die Übungen. Der Elfjährige kam mit 18 Monaten in die Therapie, er gehört daher mit zu den ersten Patienten, die seit der Gründung vor zehn Jahren im KiTZ, dem Kindertherapiezentrum im Kurmittelhaus, behandelt wurden und werden.

Für Jakob war es ein Glücksgriff, berichtet seine Mutter Christiane Aust. Zufällig war ihr in Warstein ein Flyer des KiTZ in die Hände gefallen. Seither gehört das Therapiezentrum für die Familie aus Rütten-Kallenhardt zum Leben dazu. Jakob leidet an den Folgen einer Zerebralparese, einer frühkindlichen Hirnschädigung, die bei ihm sehr gravierende Entwicklungsstörungen bewirkt. Viele Therapeuten hätten ihn damals schon aufgegeben, berichtet Friedrich Basner vom KiTZ: „Aber ich habe mir gesagt: Ich gebe alles.“

Durch jahrelanges, geduliges Trainieren gilt es für Jakob, neurophysiologische Bewegungsabläufe zu entwickeln und zu erhalten. Vereinfacht geht es darum, im Gehirn die Nervenzellen für bestimmte Abläufe zu verschalten. „Wenn ein Kind die Bewegungsabläufe vorher noch nicht gelernt hat, ist es besonders schwer“, erklärt Basner. Selbst ein paar Schritte Laufen zu lernen, erfordert jahrelanges Üben mit ständigen Wiederholungen, sonst drohen gleich wieder Rückschritte.

Andererseits, sagt Basner, sei Jakob ein gutes Beispiel dafür, was mit neurophysiologischen Behandlungsmethoden



Ohne Hilfestellung geht es nicht: Dank der Hilfe von Friedrich Basner kann sich Jakob sogar an der Sprossenleiter versuchen, um die Koordination zu verbessern.

methoden und mit eiserner jahrelanger Disziplin seitens der Familie erreicht werden kann. So nehmen seine Eltern jede Woche den Weg von Kallenhardt nach Bad Sassendorf auf sich, um Jakob die Therapie zu ermöglichen. Aber sie trainieren auch

selbst viel mit Jakob. „Man muss einfach dranbleiben“, sagt Christiane Aust. Wie wichtig diese Unterstützung ist, betont Jutta Möllmann, die Therapieleiterin der Hellweg-Klinik mit dem Kurmittelhaus: „Das meiste wird ja zuhause gemacht.“

Langzeitpatienten wie den Elfjährigen haben die Therapeuten auch schon vor der Gründung des KiTZ in den Therapieeinrichtungen des Kurmittelhauses behandelt. In der Regel kommen die Kinder jedoch für einige Wochen oder Monate in die Therapie,

„Man muss einfach dranbleiben und wir sind daher sehr froh, dass es eine Einrichtung wie das KiTZ gibt.“

Christiane Aust, Jakobs Mutter

etwa wegen orthopädischer Probleme, wegen Haltungsfehlern oder wegen mangelnder Koordination, erläutert Jutta Möllmann. Zunehmend häufiger ist Bewegungsmangel eine Ursache.

Das zeigt sich Basner zufolge zum Beispiel daran, dass Kinder einfache Übungen wie einen Hampelmann nicht richtig nachmachen können: ein Hinweis darauf, dass die Kreuzkoordination unterentwickelt ist. Bewegung und Merkfähigkeit hängen aber stark zusammen, erklärt Jutta Möllmann. Bei den motorischen Schwächen vieler Kinder spiele aktuell auch die Corona-Pandemie eine große Rolle. So gesehen bleibt eines klar: Für die Therapeuten des KiTZ gibt es auch weiterhin wohl viel zu tun.

Therapiezentrum für Kinder wurde vor zehn Jahren gegründet

Kinder als Patienten haben die Therapeuten im Kurmittelhaus auch vor der Gründung des Kindertherapiezentrums KiTZ betreut. Allerdings sei die Nachfrage ständig größer geworden, berichtet Therapieleiterin Jutta Möllmann. Daher sei die Gründung des speziellen Therapiezentrums ins Auge gefasst worden. Dafür hat zum Beispiel Physiotherapeut Friedrich Basner eine umfangreiche Zusatzausbildung zum Vojta-Therapeuten absolviert. Dabei handelt es sich um eine physiotherapeutische Behandlungsmethode bei Störungen des zentralen Nervensystems und des Haltungs- und Bewegungsapparates; gezielte Reize sol-

len bestimmte Bewegungsmuster auslösen. Drei Physiotherapeuten sind im KiTZ für die jungen Patienten da, hinzu kommt eine Reihe von Ergotherapeuten, die auch im Kurmittelhaus tätig sind. Eingesetzt werden für die Therapie zudem kindgerechte Therapieliegen und Behandlungseinrichtungen. Zudem arbeiten die Therapeuten interdisziplinär mit Erziehern, Lehrern, Kinderärzten und Orthopäden zusammen. Behandelt werden zum Beispiel Wirbelsäulenfehlstellungen und Haltungsschwächen wie Skoliose, Knick-, Senk- und Spreizfuß oder körperliche und geistige Entwicklungsverzögerungen wie Aufmerksamkeitsdefizit-

und Hyperaktivitätssyndrom (ADS/ADHS). Hinzu kommen präventive Angebote wie die Kinderrückenschule. Die Physio- und Ergotherapeuten werden vom behandelnden Arzt verschrieben, die Kosten erstatten im Regelfall die Krankenkassen. Präventionsangebote werden häufig bezuschusst. Der Einzugsbereich umfasst einen Radius von rund 150 Kilometern. Manche Patienten und Eltern reisen auch für eine Intensivbehandlung für mehrere Wochen am Stück an, und quartieren sich im Kurort ein. Das KiTZ führt durchschnittlich 900 Behandlungen im Jahr durch. Ausführlich informiert ein Flyer über das KiTZ.

KfW-Förderung: Hickhack setzt Bauherren zu

Bad Sassendorf – Das Hin und Her um die KfW-Förderung verunsichert offenbar manche Bauherren. So berichtete die CDU Bad Sassendorf jetzt in einer Pressemitteilung, die unklare Lage führe dazu, dass erste Bauwillinge aus dem Neubaugebiet in Ostinghausen sich im Rathaus gemeldet hätten und überlegten, ihr Baugrundstück an die Gemeinde zurückzugeben, weil ihr Bauvorhaben ohne die KfW-Förderung nicht finanzierbar sei.

Bürgermeister Malte Dahlhoff bestätigte auf Nachfrage, dass es eine entsprechende Anfrage gegeben habe, um zu klären, wie ein bereits erworbenes Grundstück an die Gemeinde zurückgegeben werden könnte. Im Fall des Falles würde der Kauf rückabgewickelt, um zu vermeiden, dass zwei Mal Grunderwerbssteuer bezahlt werden muss. Eine Rückabwicklung von Grundstückskäufen habe es zum Beispiel auch im Baugebiet Landerpfad schon mal gegeben. Ein Weiterverkauf der Grundstücke durch den Käufer ist wegen der vertraglichen Bindungen, zum Beispiel wegen der Frist zur Eigennutzung und Bebauung, jedenfalls nicht möglich. Dies kann auch seitens der Gemeinde nicht gewollt sein, da die Grundstücke zu einem subventionierten Preis vergeben werden.

Ob es in dem Fall der einen Anfrage tatsächlich zur Rückabwicklung kommt, sei derzeit unklar, so Dahlhoff. Das Bundeswirtschaftsministerium hat nach der Streichung der KfW-Förderung wegen der vielfältigen Kritik nämlich reagiert und förderfähige Altanträge, die bis zum 24. Januar eingegangen waren, doch noch zugelassen. Laut Ministerium handelt es sich um rund 24 000 Anträge, und vielleicht ist der Ostinghauser Fall auch darunter. Ganz auf der sicheren Seite wäre dieser Fall aber noch nicht. Die 24 000 eingegangenen Anträge, so das Ministerium, würden nun von der KfW nach den bisherigen Kriterien geprüft und die förderfähigen genehmigt.

Nach aktuellem Stand sind in dem Baugebiet „Eickelborner Straße“ 13 Grundstücke verkauft, zwei sind reserviert, zwei sind noch verfügbar. tbg

Evangelische Gottesdienste

Bad Sassendorf – Zu den nächsten Gottesdiensten lädt die evangelische Kirchengemeinde an diesem Freitag, 4. Februar, mit Pfarrerin Brigitte Kölling in der Klinik Lindenplatz ein – jeweils um 16.30 und 18.30 Uhr. Der Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Stefanie Pensing findet am Samstag um 17 Uhr in der Lohner und am Sonntag um 10.30 Uhr in der Bad Sassendorfer Kirche statt.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:

Bad Sassendorf: 130 aktuell Infizierte (112), 599 Genesene (596), 11 Todesfälle; Fälle insgesamt: 704 (719); Inzidenz: 995,7 (896,1)

7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:

Kreis Soest: 1297,3

NRW: 1314,1

Keine Gemeinde hat mehr Arbeitslose als Bad Sassendorf

Bad Sassendorf – Die Zahl der Arbeitslosen in der Gemeinde Bad Sassendorf ist im Januar um acht gestiegen. Das geht aus der aktuellen Statistik der Agentur für Arbeit hervor.

Im Dezember waren 298

Menschen ohne Job, jetzt sind es 306 – ein Anstieg von 2,7 Prozent. Im Vergleich zum Januar des Vorjahres gibt es aber deutlich weniger Arbeitslose. Damals waren es noch 341 (10,3 Prozent mehr).

Keine Gemeinde im Kreis Soest hat derzeit mehr Personen ohne Erwerbstätigkeit. Die Bad Sassendorfer Entwicklung liegt allerdings im allgemeinen Trend. Kreisweit waren im Januar insgesamt 8554 Personen arbeitslos ge-

meldet. Verglichen mit den Zahlen des Vormonates sind das 238 Personen oder 2,9 Prozent mehr. Im Vergleich zum Januar des Vorjahres sinkt die Zahl der Arbeitslosen um 1751 Personen oder 17 Prozent. Die Arbeitslosen-

quote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen beträgt im Januar 5,9 Prozent. Vor einem Jahr belief sie sich auf 6,0 Prozent. 616 Arbeitslose sind im Berichtsmonat im Kreis Soest unter 25 Jahre. 3542 Arbeitslose sind 50 Jahre oder älter.